

Fernsehkritik der reinen Vernunft: Papa knows best

Über die Feiertage habe ich 95 Stunden und 14 Minuten Wrestling geschaut. Im März kommt nämlich mein erstes Kind auf die Welt, höchstwahrscheinlich ein Töchterchen, und ich habe schon zwei hübsche Berufe für es ausgesucht. Es soll entweder werden:

a) Mentalmagierin

oder

b) Wrestlerin.

(Natürlich möchte ich, dass es nach seinen Auftritten noch für mich kocht, deshalb habe ich es bereits mit der Sendung «Al dente» in Kontakt zu bringen versucht. Auf die entzückende Stimme von Sibylle Sager hat es leider stark allergisch reagiert, konkret: mit heftigem Kicken gegen die Bauchdecke seiner Mutter. Vom Temperament geht es also eindeutig in Richtung b). Ich selbst habe auf beiden Arbeitsgebieten Erfahrungen gesammelt: Als Mentalist habe ich vor 200 Zuschauern die Gedanken einer mir völlig unbekanntem Frau gelesen und ihr drei von ihr gewünschte Dinge korrekt nennen können, nämlich den Namen ihrer Katze [Safer], deren Geburtsdatum [2. 5. 2005] sowie die Lieblingszahl der Dame [33] – dafür gibt es, wie gesagt, 200 Zeugen. Als Wrestler bin ich gegen den ehemaligen Weltmeister im Schwergewicht, Sigi the Swisstank, in den Ring gestiegen, und am Schluss ist mir dieser mit seinem gewaltigen Gesäss aufs Gesicht gesprungen. Beides war ungefähr gleich schön.)

Ermöglicht wurde mir das intensive Wrestling-Studium von der Max Vision AG in Zürich, die mir gratis 34 Wrestling-DVDs aus ihrem Sortiment zur Visionierung geschickt hat. Jetzt bin ich wirklich auf dem aktuellsten Stand der Dinge! Empfehlen kann ich insbesondere folgende Werke: «The Great American Bash 2008», «One Night Stand – Extreme Rules 2008», «Backlash 2008», «Summerslam 2008» und «Royal Rumble 2008» (darin treten 30 Kämpfer gegeneinander an, alle 90 Sekunden kommt ein neuer dazu, am Schluss gewinnt der last man standing).

Ein fettes Plus: Die Matches sind holländisch Untertitelt, man kann also gleichzeitig noch seine Sprachkenntnisse erweitern. Wenn z. B. der Wrestler Triple H von seinem Gegner gegen die Beton-Absperrmauer katapultiert wird, heisst es so: «Ongelooflijk! Triple H stuitte op het beton van de afscheidingsmuur! Hij is zonder twijfel beschadigd!» (Klingt ganz schön krass, liebe Tulpenfreunde!)